

(12) **Übersetzung der neuen europäischen  
Patentschrift**

(97) Veröffentlichungsnummer: EP 2205124

(96) Anmeldenummer: 2008841228  
(96) Anmeldetag: 17.10.2008  
(45) Ausgabetag: 26.06.2019

(51) Int. Cl.: **A47B 77/02** (2006.01)

(30) Priorität:  
17.10.2007 FR 0758373 beansprucht.

(97) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
14.07.2010 Patentblatt 10/28

(97) Bekanntmachung des Hinweises auf die  
Patenterteilung:  
04.04.2012 Patentblatt 12/14

(97) Hinweis auf Einspruchsentscheidung:  
09.12.2015 Patentblatt 15/50

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO  
PL PT RO SE SI SK TR

(56) Entgegenhaltungen:  
Die Entgegenhaltungen entnehmen Sie bitte der  
entsprechenden europäischen Druckschrift.

(73) Patentinhaber:  
Brevac (Société à Responsabilité Limitée)  
67000 Strasbourg (FR)

(72) Erfinder:  
LAUNAY, Patrick  
F-67118 Geispolsheim (FR)  
EBERHARDT, Christian  
F-67000 Strasbourg (FR)

(74) Vertreter:  
BARGER W. DIPL.ING., PISO E. DR., ISRAILOFF  
P. DIPL.ING. DR. TECHN.  
WIEN

(54) **KÜCHENEINHEIT**

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der mobilen Küchen und bezieht sich insbesondere auf ein mobiles Küchenmöbel, das es ermöglicht zu kochen und/oder die Herstellung von kulinarischen Speisen zu realisieren.

Es gibt im Augenblick eine Tendenz, die daraus besteht, der Öffentlichkeit die Art zu zeigen, mit der die Speisen, die sie probieren wollen, hergestellt sind und gekocht worden sind. Das kann sowohl in Restaurants als auch während Veranstaltungen wie zum Beispiel Salons zum Beispiel in Orten, die nicht zu diesem Zweck gedacht sind, stattfinden.

Der Koch muss also über ein Möbel verfügen, das zum Kochen und zum Präparieren gedacht ist und das einerseits leicht zu bewegen ist, um es leicht von einem Ort zu einem anderen in dem Raum bewegen zu können aber welches Möbel ebenfalls leicht mit Hilfe eines Lastwagens oder einem Lieferwagen leicht zu transportieren ist, wenn die Demonstration oder der Kochvorgang an einem spezifischen Ort stattfindet, in dem keine angepasste Installation vorgesehen ist. Außerdem muss dieses Möbelstück leicht dadurch modulierbar sein, was die verschiedenen Typen des Kochens betrifft, die zur Verfügung stehen, um es dem Koch zu erlauben, eine große Wahl von Speisen anbieten zu können oder um es ihm auch noch zu ermöglichen, sein Möbel in Abhängigkeit zu den Bedürfnissen anpassen zu können, was zum Beispiel in Abhängigkeit vom Thema des Ereignisses stattfindet. Der Koch muss ebenfalls über Mittel verfügen, die zum Aufräumen und Aufbewahren der Lebensmittel gedacht sind.

Schließlich muss ein solches Möbel gleichzeitig leicht und schnell gereinigt werden können, um die Normen der Hygiene zu diesem Zweck respektieren zu können.

Die vorliegende Erfindung hat zum Ziel mindestens gewisse der weiter vorher erwähnten Erwartungen zu erfüllen.

Das Dokument XP002479852 der Firma Rieber AG mit dem Namen „Kochen vor dem Gast – Die Varithek „, hat zum Gegenstand ein adjustierbares Gerät, das in einer mobilen Kochstation verwendet wird umfassend eine Arbeitsfläche, die sich weiter unten befindet und die durch drei vertikale Ränder, zwei laterale Ränder und einen Rückrand begrenzt ist, welche Arbeitsfläche einen Raum zur Aufnahme oder eine Nische bildet, der zwei bewegliche Tragemodule aufnimmt, die global die Form eines U hat und jeder ein funktionelles Werkzeug zum Kochen oder eine Platte zum Schneiden und drei rückschlagbare Klappen, d.h. zwei laterale Klappen und eine Hinterklappe trägt, die jede auf der äußeren Seite von einem der genannten jeweiligen seitlichen und hinteren Ränder montiert sind, welche Ränder die Arbeitsfläche weiter unten begrenzen. Jedes Modul umfasst eine hintere Wand und zwei seitliche geschlossene Wände und eine untere Wand, die die drei Wände miteinander verbindet, wodurch der Boden des Moduls gebildet wird. Die seitlichen Wände umfassen jede auf der inneren Seite auf unterschiedlichen Höhen Vorsprünge, die es ermöglichen, in jeden Modul ein Werkzeug wie zum Beispiel eine Schublade einzusetzen. Jede rückschlagbare Klappe ermöglicht es, eine Person ihre Mahlzeit um die genannte Arbeitsfläche in ausgezogener Position herum einzunehmen. Außerdem

umgibt eine Trennwand mit einer niedrigen Höhe den oberen Rand der Aufnahmenische zwischen dieser Nische und den rückschlagbaren Klappen.

Diese mobile Küchenstation erlaubt auf jeden Fall keine korrekte dauerhafte Aktivität für die Herstellung von Nahrungsmitteln, die dazu bestimmt sind sie auf den genannten Werkzeugen zu kochen. Außerdem sind die beweglichen tragbaren Module sehr sperrig, was es unmöglich macht, sie in einem kleinen Raum unterzubringen, d. h. sie zum Beispiel in der genannten Station unter der Arbeitsfläche unterzubringen.

Die vorliegende Erfindung hat es zum Ziel, mindestens gewisse weiter oben angesprochene Erwartungen zu erfüllen.

Zu diesem Zweck hat die vorliegende Erfindung zum Gegenstand ein mobiles Küchenmöbel, das mit einer ersten Arbeitsfläche und mit einer zweiten Arbeitsfläche versehen ist, die durch das Anbringen mindestens einer abnehmbaren und austauschbaren Essenzubereitungs- und/oder Kochstation wandelbar ist, wobei die erste Arbeitsfläche und die zweite Arbeitsfläche auf einem mit Laufmitteln ausgestatteten Gestell montiert sind, die zweite Arbeitsfläche mit mindestens einem abnehmbaren Träger für die abnehmbaren und austauschbaren Essenzubereitungs- und/oder Kochstationen und mit Anschlussmitteln für die abnehmbaren und austauschbaren Station eine elektrische Energiequelle versehen ist, und die zweite Arbeitsfläche bezüglich der ersten Arbeitsfläche vertikal nach unten versetzt und nach hinten durch eine Stirnwand abgeschlossen ist, deren Höhe gleich der ersten Arbeitsfläche ist, dadurch gekennzeichnet, dass jeder abnehmbare Träger ein Distanzstück darstellt und die zweite Arbeitsfläche durch zwei vertikale Ränder der ersten Arbeitsfläche begrenzt ist, dass jede abnehmbare und austauschbare Station auf Höhe der beiden lateralen gegenüberliegenden Wände mit einem Aufrand versehen ist, der in Arbeitsposition mit dem Rand der beiden benachbarten oder mit einem Distanzstück und einem benachbarten Rand der ersten Arbeitsfläche zusammenarbeitet und dass jeder abnehmbare Träger insgesamt eine L-Form hat und das freie Ende des großen L-Schenkels in montierter Position des abnehmbaren Trägers an einem Kontakt angeordnet ist, der an der Stirnwand befestigt ist.

Die vorliegende Erfindung wird dank der weiter unten folgenden Beschreibung, die sich auf zwei bevorzugte Ausführungsformen bezieht und die auf nicht begrenzende Weise als Beispiele benutzt werden und unter Bezugnahme auf die im Anhang befindlichen schematischen Zeichnungen erklärt werden bezieht, in welchen Zeichnungen :

Die Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines Möbelstückes nach einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist, welches Möbelstück zwei bewegliche und austauschbare Stationen umfasst.

Die Figur 2 eine Querschnittansicht des Möbelstückes der Figur 1 auf Höhe der Luftansaugmittel ist,

Die Figuren 3A und 3B perspektivische Ansichten eines Möbelstückes nach der zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sind, wobei das genannte Möbel eine Schutzabdeckung umfasst, die jeweils in zurückgeschlagene Position und in ausgefahrener Position dargestellt wird,

Die Figur 4 eine Ansicht ist, die der der Figur 1 ähnelt und die ein Möbelstück darstellt, das drei bewegliche und austauschbare Stationen umfasst und,

Die Figur 5 eine perspektivische Ansicht des Möbelstückes ist, das in der Figur 1 dargestellt wird in welchem Möbelstück die beweglichen Stationen herausgenommen worden sind.

Wie es die im Anhang befindlichen Zeichnungen zeigen, ist das Küchenmöbel 1 nach der vorliegenden Erfindung mit einer ersten Arbeitsfläche 2 versehen. Dieses Möbelstück 1 ist beweglich und umfasst eine erste Arbeitsfläche 3, die man durch das Hinzufügen von mindestens einem beweglichen und austauschbaren Stationen 4 transformieren kann und welche Stationen dazu dienen, kulinarische Speisen herzustellen und/oder einen Kochvorgang in die Wege zu leiten. Obwohl die im Anhang befindlichen Zeichnungen das Möbelstück 1 mit 2 oder 3 beweglichen und austauschbaren Stationen 4 darstellen, so kann dieses genannte Möbelstück selbstverständlich nur eine einzige bewegliche und austauschbare Station 4 oder auch vier bewegliche und austauschbare Stationen 4 oder mehr bewegliche und austauschbare Stationen 4 umfasst.

Diese beweglichen und austauschbaren Stationen 4 verwenden, wenn sie für das Kochen bestimmt sind, auf bevorzugte Weise eine Heizung vom Typ Induktion. Die genannten Stationen können zu diesem Zweck in der Form einer Induktionsheizplatte einer Kochplatte vom Typ Kochplatte einem Kochtisch vom Typ Wok oder etwas Analogem ausgeführt sein. Die Figuren 1, 2, 3A, 3B und 5 stellen eine Verwendung der beweglichen und austauschbaren Stationen dar, welche eine Induktionsheizplatte und eine Kochplatte umfassen. Die Figur 4 stellt ein Möbelstück 1 dar, das eine zusätzliche bewegliche und austauschbare Station 4 darstellt.

Diese bewegliche und austauschbare Stationen 4 können ebenfalls dazu dienen, Lebensmittel herzustellen und ebenfalls in der Form einer mehrere Funktionen aufweisenden Küchenmaschine, eines Fleischwolfes oder etwas Analogem darstellen.

Diese beweglichen und austauschbaren Stationen 4 sind autonom, d. h. sie können ebenfalls funktionieren, ohne dass sie auf dem Möbelstück 1 nach der vorliegenden Erfindung angeordnet werden. Außerdem können sie auf eine solche Weise ausgetauscht werden, dass es möglich ist, sie ohne besondere Schwierigkeiten umzukehren, so dass das Möbelstück 1 nach der vorliegenden Erfindung auf diese Weise ohne Modifizierung seiner Struktur eine oder mehrere verschiedene oder identische bewegliche und austauschbare Stationen 4 aufnehmen.

Die Tatsache, dass die letztgenannten beweglich gestaltet werden, erlaubt es insbesondere, dass sie so wie es weiter unten beschrieben worden ist mit dem Ziel herausgenommen werden können, die

zweite Arbeitsfläche 3 reinigen zu können. Dadurch wird ebenfalls der Transport des Möbelstückes 1 nach der vorliegenden Erfindung vereinfacht. In der Tat erlaubt es die Tatsache, dass die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 herausgenommen werden können, das Möbelstück 1 leichter zu gestalten, wodurch dann sein Transport vereinfacht wird und die Tatsache, dass die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 herausgenommen werden können, erlaubt es andererseits, die Risiken der Beschädigung, die mit einem Transport verbunden sind, zu begrenzen und aus diesem Grunde, das Niveau des erforderlichen Schutzes zu reduzieren. Spezifische Kästen können zum Beispiel für den Transport der beweglichen und austauschbaren Stationen 4 vorgesehen werden.

Außerdem kann der Koch auf vorteilhafte Weise nur die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 mitnehmen, die er braucht, wodurch es ebenfalls ermöglicht wird in diesem Fall die Last und das Volumen, das transportiert werden soll zu reduzieren.

Wie es auf den im Anhang befindlichen Figuren dargestellt worden ist, können die erste Arbeitsfläche 1 und die zweite Arbeitsfläche 2 auf einem Gestell 1' montiert werden, welches mit Mitteln zum Rollen ausgerüstet ist. Um das Gewicht begrenzen zu können kann dieses Gestell 1' ausgehend von Profilen, die auf bevorzugte Weise aus Edelstahl hergestellt werden, ausgeführt werden. Die Mittel zum Rollen können Rollen sein, die mit Bremsen ausgerüstet sind, wie es auf den im Anhang befindlichen Zeichnungen dargestellt worden ist.

Nach der vorliegenden Erfindung kann die zweite Arbeitsfläche 3 mit mindestens einem beweglichen Träger 5 mit dem Ziel ausgerüstet sein, dass der oder die beweglichen und austauschbaren Stationen 4, die zur kulinarischen Herstellung und/oder zum Kochen dienen und mit Anschlussmitteln 6 für die genannten beweglichen und austauschbaren Stationen 4 an eine elektrische Stromquelle ausgerüstet sein.

Ein Elektroanschluss 23, der an den Netzstrom angeschlossen ist, kann zu diesem Zweck auf dem Gestell 1' des Möbelstückes 1 vorgesehen sein, wobei an diesen Anschluss die Anschlussmittel 6 angeschlossen sind. Die letzteren Anschlussmittel können sich in der Form von dichten elektrischen Steckern präsentieren. Das Möbelstück 1 nach der vorliegenden Erfindung kann außerdem zusätzliche Anschlussmittel 6' umfassen, die nicht für die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 bestimmt sind sondern die für andere Vorrichtungen vorgesehen sind, die für die Herstellung der Nahrung verwendet werden können, wie zum Beispiel einen elektrischen Fleischwolf. Der Haupt-Anschluss 23 kann ebenfalls einen Schutzschalter gegenüber Spannungen umfassen.

Wie es aus den im Anhang befindlichen Zeichnungen hervorgeht präsentiert sich jeder bewegliche Träger 5 in der Form eines Abstandstücks und die zweite Arbeitsfläche 3 ist vertikal nach unten in Bezug auf die erste Arbeitsfläche 2 versetzt und durch zwei vertikale Ränder 3' der ersten Arbeitsfläche 2 begrenzt und nach hinten durch eine Vorderwand 7 mit einer Höhe, die gleich der der ersten Arbeitsfläche 2 ist geschlossen werden. Auf diese Weise wird die zweite Arbeitsfläche 3 in der Form einer ebenen Fläche ausgeführt, wenn das Abstandstück, die die beweglichen Träger 5 bilden und

die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 herausgenommen worden sind wodurch deren Reinigung erleichtert wird und es ermöglicht wird die Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Hygienenormen beziehen.

Um die Montage der beweglichen und austauschbaren Stationen 4 auf dem Möbel 1 nach der vorliegenden Erfindung zu vereinfachen ist jede bewegliche und austauschbare Station 4 auf Höhe der beiden seitlichen aneinander gegenüberliegende Wände mit einem Rand 8 der hervorsteht ausgerüstet, der dazu bestimmt ist in der Arbeitsposition oder der montierten Position mit dem Rand der beiden angrenzenden Abstandhalter 5 oder mit einem Abstandhalter 5 und einem angrenzenden Rand der ersten Arbeitsfläche 2 zusammenzuwirken. Es ist also ausreichend die beweglichen und austauschbaren Stationen 4 auf den betreffenden angrenzenden Rändern der beiden Abstandhalter 5 oder ein Abstandhalter 5 und der ersten Arbeitsfläche 2 anzuordnen und dann die genannten beweglichen und austauschbaren Stationen 4 an einem Anschlussmittel 6 mit dem Ziel anzuschließen das Kochen und die geplante Präparation ausführen zu können. Das Aufstellen und die Inbetriebnahme des Möbelstücks 1 sind also sehr einfach und sehr schnell und erfordern kein Werkzeug und man benötigt kein zusätzliches Befestigungsteil.

Außerdem und nach der vorliegenden Erfindung hat jeder bewegliche Träger 5 die allgemeine Form eines L, von dem das freie Ende der großen Schenkel des L in der montierten Position des genannten beweglichen Trägers 5 so auf einem Stopfen 9 der auf einer Vorderwand 7 befestigt ist angeordnet ist, das die Entfernung oder die Installation eines Abstandhalters, der den beweglichen Träger 5 bildet sehr einfach und kein Werkzeug erfordert.

Auf kennzeichnende Weise und nach einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung kann das Möbelstück 1 eine hintere Fassade 15 umfassen, die eine Höhe aufweist, die größer ist als die der ersten Arbeitsfläche 2 und kann in ein Aufnahmemittel 10 integriert werden, das zur Filterung der Dämpfe des Kochens und zu Wiedereinführung der behandelten Luft dient. Die Wiedereinführung der behandelten Luft kann daraus bestehen, die behandelte Luft in den Raum zu evakuieren, indem das Möbelstück 1 angeordnet ist.

Das ist besonders von Vorteil wenn das Möbelstück an Orten verwendet wird, die wenig ventiliert sind. Diese hintere Fassade 15 kann Mittel zur Beleuchtung der ersten Arbeitsfläche 2 und der zweiten Arbeitsfläche 3 aufweisen wie zum Beispiel Niedrigspannung-Neonlampen.

Zu diesem Zweck kann wie es aus der Figur hervor geht das Mittel 10 zur Aufnahme, zur Filterung der Dämpfe, die vom Kochvorgang herrühren und der Mittel zur Wiedereinführung der behandelten Luft an seiner Ansaugleitung 11 bestehen, die in die hintere Fassade 15 des Möbelstückes 1 integriert ist, die ein erstes Behandlungsfilters 24 umfasst und an einen Depressionskammer 12 angeschlossen ist, der ein Mittel 13 zum Ansaugen der Luft, die von der Ansaugleitung 11 und der Blasleitung von dem genannten Mittel durch ein zweites Behandlungsfilters 25 in Richtung eines Ausgangs 14 für die behandelte Luft, welcher Ausgang in einer Wand der Depressionskammer 12

ausgeführt ist umfasst. Das erste Filter 24, das zur Behandlung der Luft dient kann ein Filter sein, der die Fette zurückhält.

Die Ansaugleitung 11 kann auf eine Öffnung für das Ankommen der Luft münden, welche Öffnung auf der Wand der hinteren Fassade 15 liegt, welche Fassade auf Seiten des oder der beweglichen und austauschbaren Station 4 gelegen ist, wobei sich die Mündung der Ansaugleitung 11 an einem Niveau befindet, das über dem der ersten Arbeitsfläche 2 und aus diesem Grunde über dem oder den beweglichen und austauschbaren Station 4 liegt, und der Depressionskammer 12 kann auf dem Gestell 1' des Möbelstücks 1 so angeordnet sein, dass der Ausgang 14 für die behandelte Luft nach unten ausgerichtet ist. Dieser Ausgang 14 für die behandelte Luft kann in der Form einer Öffnung in der unteren Wand der Depressionskammer 12 ausgeführt sein und in der genannten Öffnung kann ebenfalls ein Gitter integriert sein. Außerdem kann der zweite Filter 25 zur Behandlung der Luft in der Depressionskammer 12 gegen das Gitter montiert sein und es kann sich dabei auch um ein Filter handeln, das die Gerüche und die Kondensation bekämpft. Ein solches Filter kann aus Zeolyt ausgeführt werden und so auf die Weise gereinigt werden, indem man das genannte Filter in einen Ofen unter hoher Temperatur (250°C) einführt.

Das Mittel 13, das zum Ansaugen der Luft dient kann in der Kammer integriert sein und aus zwei Ansaugmotoren bestehen, die es ermöglichen ein Ansaugen mit 1500 m<sup>3</sup>/Stunde auszuführen.

Die vorliegende Erfindung sieht ebenfalls einen Wärmetauscher vor, der in der Depressionskammer mit dem Ziel integriert werden kann eine Regulierung der Temperatur mindestens in einem Bereich auszuführen, der in der Nähe des Möbelstückes 1 liegt. Dieser Wärmetauscher kann es auf diese Weise ermöglichen, dass die Erhöhung der Temperatur der Luft im Bereich des Möbelstücks 1, die auf das Kochen zurückzuführen ist, reguliert werden kann. Die neue und frische Luft wird auf diese Weise durch die Öffnung der unteren Wand der Depressionskammer 12 geblasen.

Wie es auf den Figuren dargestellt worden ist, kann die erste Arbeitsfläche 2 außerdem auf mindestens einem ihrer seitlichen Endränder mit einem Tisch 17 der verlängert werden kann und aus seiner Arbeitsposition in der es sich befindet in die Ebene der ersten Arbeitsfläche in eine ausgefahrene Position in welcher er sich befindet entlang des betreffenden Randes zurückgebracht wird, ausgerüstet sein. Auf diese Weise erlauben es diese Tische 17 die verlängert werden können in der Arbeitsposition einer Vergrößerung der Arbeitsfläche des Möbelstücks 1 oder sie können auch zum Beispiel als Beistelltisch dienen. Das Möbelstück 1 nach der vorliegenden Erfindung kann ebenfalls eine Funktion, die zum Aufheizen der Speisen dient dank der hinteren Fassade 15 des Möbelstücks 1, die mit einem Tablett 16 überwunden wird in welches heizende Widerstände integriert sind, ausgerüstet sein, so dass die Speisen auf diesem Tablett angeordnet werden können und während einer gewissen Zeitdauer warm gehalten werden können.

Damit der Koch das Zubehör und die Küchengeräte, die nötig sind, in Reichweite der Hände zur Verfügung haben kann, kann das Möbelstück 1 mindestens ein Modul 18 zum Aufräumen umfassen. Dieses Modul 18 oder diese Module 18 sind auf bevorzugte Weise auf dem Gestell 1' montiert und

können Schubladen, Vorrichtungen zum Aufräumen von Flaschen, Regale oder Analoges sein. Man kann selbstverständlich ebenfalls plane ein Modul 18 zum gekühlten Aufräumen wie zum Beispiel einen Kühlschrank für die Konservierung von verderblichen Lebensmittel zu integrieren.

Um die Arbeit der Herstellung der Lebensmittel zu vereinfachen, kann die erste Arbeitsfläche 2 eine Platte 19 umfassen, die zum Schneiden dient und ebenfalls eine vertikale Leitung umfassen, die die genannte erste Arbeitsfläche 2 durchquert und ein Modul, das einen Behälter 20 für die Abfälle bildet, der auf dem Gestell 1' des Möbelstücks 1 montiert ist, an eine Vorrichtung zum Schneiden 21 der Platte zum Schneiden 19 anschließt. Der Koch verfügt auf diese Weise über einen Behälter 20 für die Abfälle, der in das Möbelstück 1 integriert ist, welcher Behälter es ihm insbesondere ermöglicht Abfälle, die sich auf der Platte, die zum Schneiden dient befinden mit einer einfachen Geste des Arms wegzuwerfen ohne dass es erforderlich ist einen Deckel oder eine Tür zu öffnen.

Nach einer zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung kann das Möbelstück 1 einen Schutzdeckel 22 umfassen, der schwenkend auf dem genannten Möbelstück 1 montiert ist und der mit dem Ziel heruntergeklappt werden kann die erste Arbeitsfläche 1 und die zweite Arbeitsfläche 2 abzudecken. In dieser Ausführungsform, die auf den Figuren 3A und 3B dargestellt worden ist sind in das Möbelstück 1 nicht die Mittel 10 zur Aufnahme, zur Filterung der Dämpfe, die vom Kochen kommen und zu Wiedereinführung der behandelten Luft integriert. Ein solches Möbelstück 1 ist besonders geeignet für die Verwendung auf eine Terrasse.

Die Breite des Möbelstücks 1 unabhängig davon ob das Möbelstück nach einer ersten Ausführungsform oder nach der zweiten Ausführungsform ausgeführt worden wird, wird auf bevorzugte Weise so ausgewählt, dass sie es ermöglicht das Möbelstück 1 durch eine Tür zu führen, die eine Standardbreite aufweist, wobei diese Breite unterhalb von 90 cm liegt. In der zweiten Ausführungsform sollte das Möbelstück eine solche Breite aufweisen selbst wenn sich das Möbelstück in einer nicht heruntergeklappten zurückgeschlagenen Position des Schutzdeckels 22 befindet. Das Möbelstück 1 ist aus diesem Grunde nach der vorliegenden Erfindung leicht in der Form von Modulen ausführbar, kann leicht demontiert werden, ist leicht zu transportieren und kann leicht entsprechend den Hygienenormen gewaschen werden. Die beweglichen und austauschbaren Stationen 4, die zur Herstellung von kulinarischen Speisen und/oder zum Kochen dienen können getrennt von dem Möbelstück 1 zum Beispiel in getrennten Behältern transportiert werden was das Gewicht des Möbelstück 1 erleichtert, wobei es sich zum Beispiel für den Fall von drei beweglichen und austauschbaren Station 4 handelt und wobei es sich zum Beispiel um 100 kg für den Fall von zwei beweglichen und austauschbaren Stationen 4 handelt.

Ein solches Möbelstück 1 ist aus diesem Grunde besonders geeignet für die Gastronomie auf einer Terrasse im Rahmen eines Ferienclubs, für den Fall, dass das genannte Möbel in der Form von Satellitenküchen um ein Schwimmbad verwendet wird, und ein solches Möbel ist also auch im Rahmen einer kulinarischen Demonstration oder auch in Einkaufszentren oder bei Messen verwendbar.

Selbstverständlich ist die vorliegende Erfindung nicht auf die in den im Anhang befindlichen Zeichnungen beschriebenen und dargestellten Ausführungsformen begrenzt. Modifikationen bleiben möglich insbesondere was die Zusammenstellung der verschiedenen Elemente oder was die Substitution durch äquivalente Techniken angeht, ohne den Schutzbereich der Erfindung, die durch die im Anhang befindlichen Ansprüche definiert ist, zu verlassen.

Ansprüche

=====

1. Mobiles Küchenmöbel (1), das mit einer ersten Arbeitsfläche (2) und mit einer zweiten Arbeitsfläche (3) versehen ist, die durch das Anbringen mindestens einer abnehmbaren und austauschbaren Essenszubereitungs- und/oder Kochstation (4) wandelbar ist, wobei die erste Arbeitsfläche (2) und die zweite Arbeitsfläche (3) auf einem mit Laufmitteln ausgestatteten Gestell (1') montiert sind, die zweite Arbeitsfläche (3) mit mindestens einem abnehmbaren Träger (5) für die abnehmbaren und austauschbaren Essenszubereitungs- und/oder Kochstationen (4) und mit Anschlussmitteln (6) für die abnehmbaren und austauschbaren Stationen (4) an eine elektrische Energiequelle versehen ist und die zweite Arbeitsfläche (3) bezüglich der ersten Arbeitsfläche (2) vertikal nach unten versetzt und nach hinten durch eine Stirnwand (7) abgeschlossen ist, deren Höhe gleich der der ersten Arbeitsfläche (2) ist,

dadurch gekennzeichnet, dass

jeder abnehmbare Träger (5) ein Distanzstück darstellt und die zweite Arbeitsfläche (3) durch zwei vertikale Ränder (3') der ersten Arbeitsfläche (2) begrenzt ist, dass jede abnehmbare und austauschbare Station (4) auf Höhe der beiden lateralen gegenüberliegenden Wände mit einem Aufbaurand (8) versehen ist, der in Arbeitsposition mit dem Rand der beiden benachbarten Distanzstücke (5) oder mit einem Distanzstück (5) und einem benachbarten Rand der ersten Arbeitsfläche (2) zusammenarbeitet und dass jeder abnehmbare Träger (5) insgesamt eine L-Form hat und das freie Ende des großen L-Schenkels in montierter Position des abnehmbaren Trägers (5) an einem Kontakt (9) angeordnet ist, der an der Stirnwand (7) befestigt ist.

2. Möbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass es eine Rückfassade (15) aufweist, die eine größere Höhe als die der ersten Arbeitsfläche (2) hat, und es ein Mittel (10) zum Auffangen und Filtern von Küchendämpfen und zum Rückführen von behandelter Luft umfasst.

3. Möbel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Mittel (10) zum Auffangen und Filtern der Küchendämpfe und zum Rückführen von behandelter Luft sich aus einem Ansaugkanal (11) zusammensetzt, der in die Rückfassade (15) des Möbels (1) integriert ist, der einen ersten BehandlungsfILTER (24) aufweist und der an einen Unterdruckkasten (15) angeschlossen ist, welcher ein Mittel (13) zum Ansaugen der von dem Ansaugkanal (11) kommenden Luft und dem Ausblasen der letztern über einen zweiten BehandlungsfILTER (25) in Richtung eines Auslasses (14) für behandelte Luft aufweist, wobei der Auslass (14) in einer Wand des Unterdruckkastens ausgestaltet ist.

20

4. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Ansaugkanal (11) an einer Lufteinlassöffnung (16) mündet, die an der Wand der Rückfassade (15) angeordnet ist, welche seitens der abnehmbaren und austauschbaren Stationen (4) in einer Höhe oberhalb der der ersten Arbeitsfläche (2) angeordnet ist, und dass der Unterdruckkasten (12) auf dem Gestell (1') des Möbels (1) derart angeordnet ist, dass der Auslass (14) für behandelte Luft nach unten gerichtet ist.

30

5. Möbel nach einem der Ansprüche 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass ein Wärmetauscher in den Unterdruckkasten (12) integriert ist.

35 6. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch ge-

kennzeichnet, dass die erste Arbeitsfläche (2) an mindestens einem ihrer seitlichen Endränder mit einem Verlängerungstisch (17) versehen ist, der von einer Arbeitsposition, in welcher er in der Ebene der ersten Arbeitsfläche (2) angeordnet ist, in eine eingezogene Position entlang des entsprechenden Randes herunterklappbar ist.

7. Möbel nach einem der Ansprüche 2 bis 5 oder nach den Ansprüchen 2 und 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückfassade (15) des Möbels (1) mit einer Platte (16') überbaut ist, in die Heizwiderstände integriert sind.

8. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass es mindestens ein Verstaunungsmodul (18) aufweist.

9. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Arbeitsfläche (2) ein Schneidebrett (19) und einen vertikalen Kanal aufweist, welcher durch die erste Arbeitsfläche (2) hindurchtritt und ein Modul, das einen an dem Gestell (1') des Möbels (1) montierten Abfallbehälter (20) bildet, mit einer Ausnehmung (21) des Schneidebretts (19) verbindet.

10. Möbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass es eine schwenkbar an dem Möbel (1) montierte Schutzhaube (22) aufweist, die herunterklappbar ist, um die erste Arbeitsfläche (1) und die zweite Arbeitsfläche (2) abzudecken.

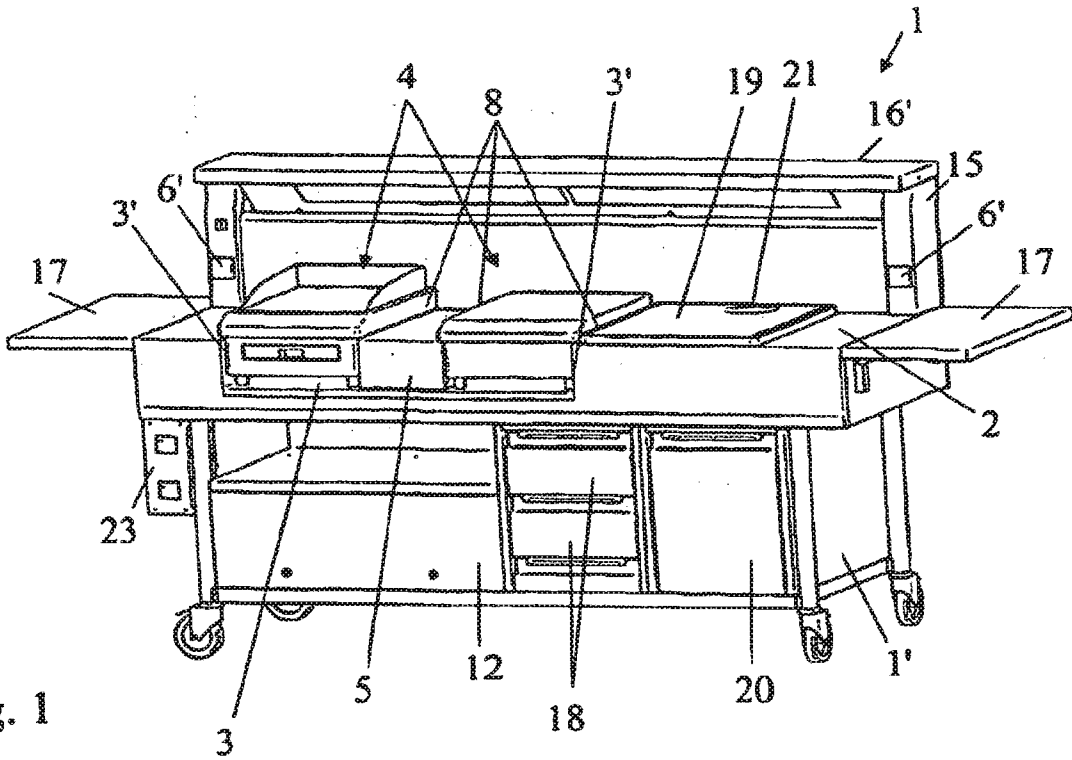


Fig. 1

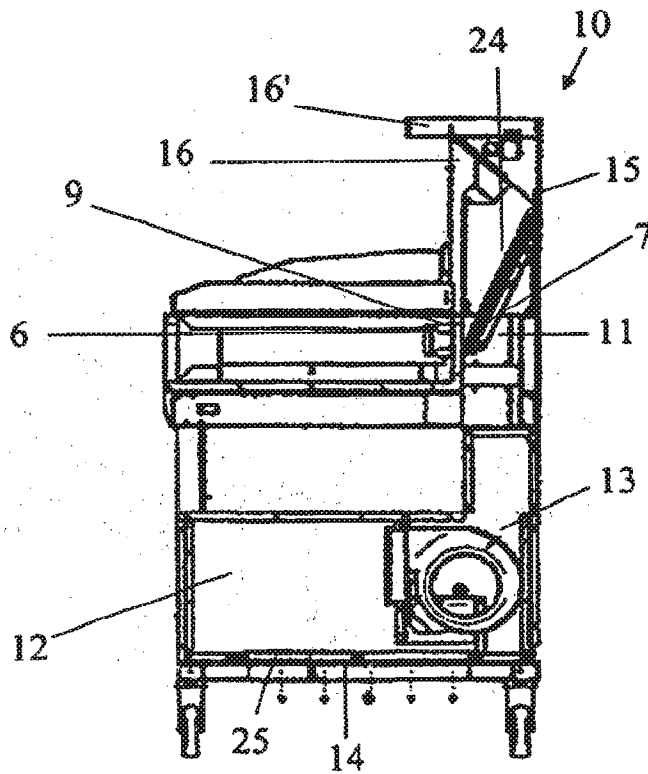


Fig. 2

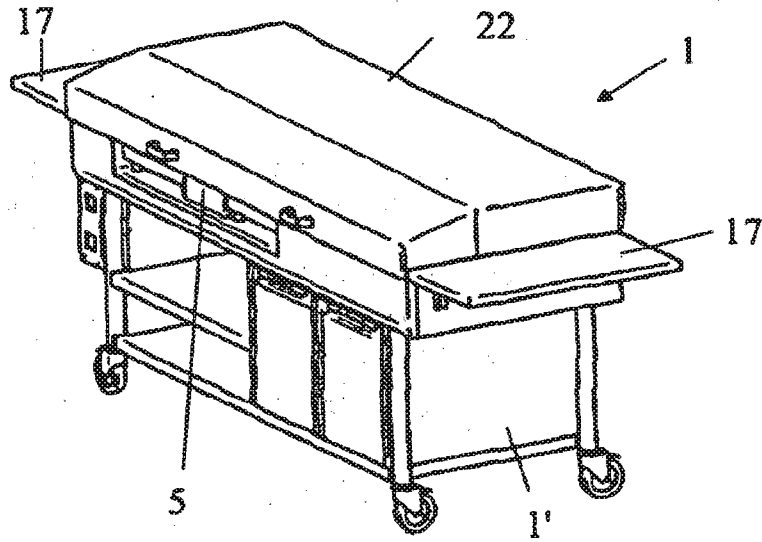


Fig. 3A

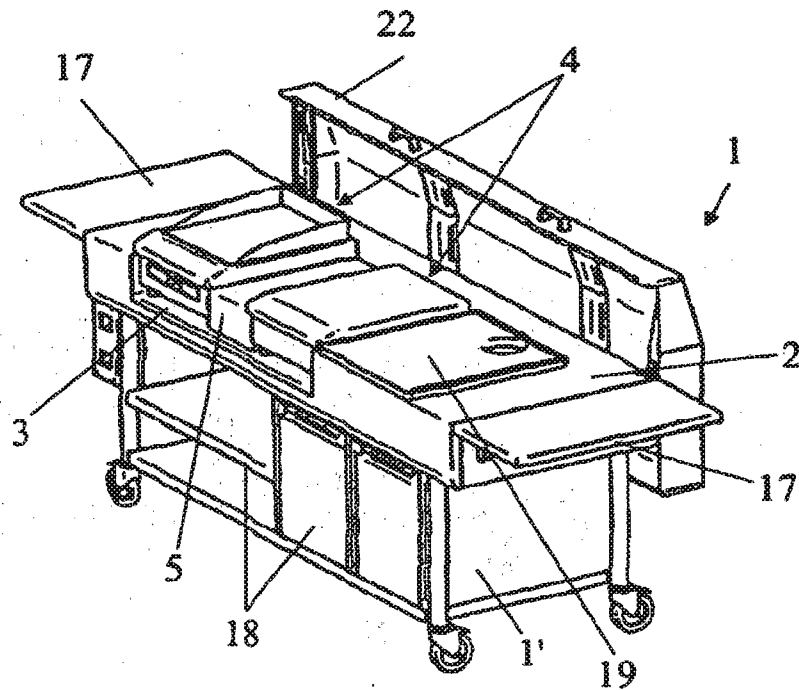


Fig. 3B

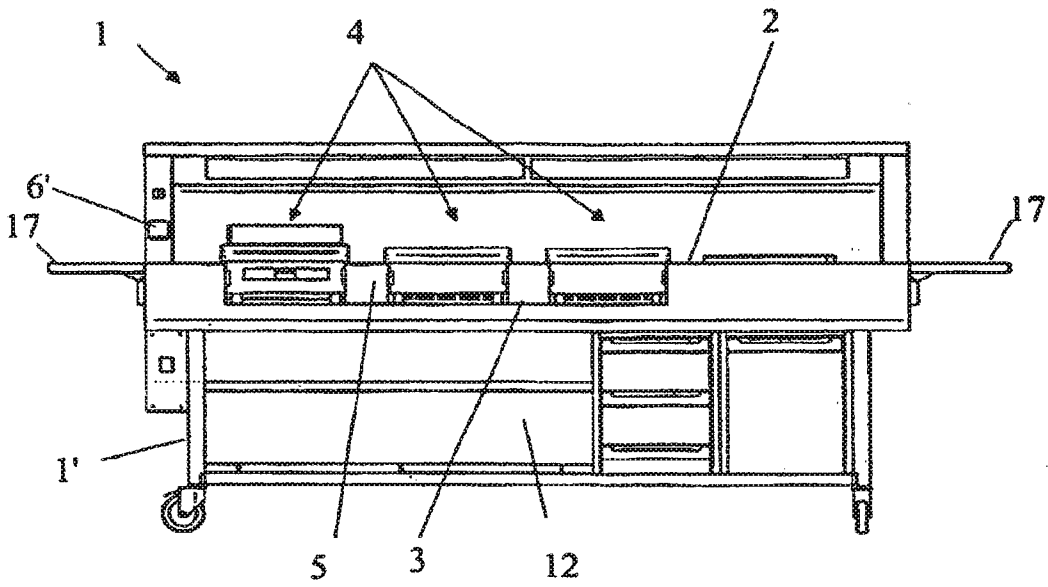


Fig. 4

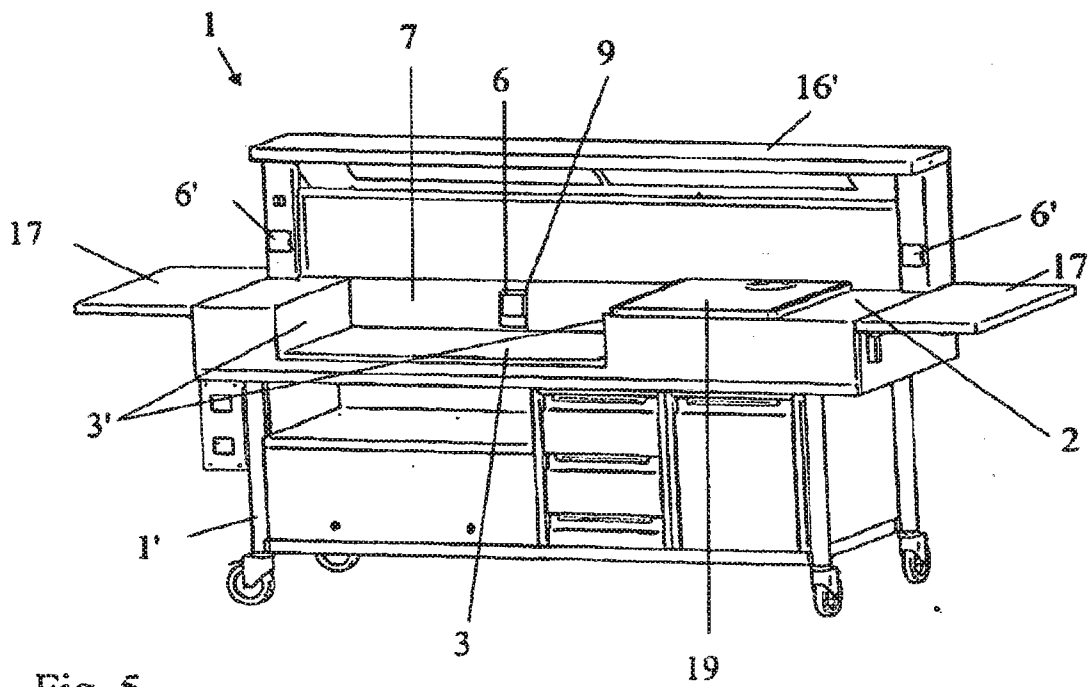


Fig. 5